

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß ChemV 2015 - SR 813.11

Versionsnummer: 1159127  
 überarbeitet am: 30.09.2022  
 Druckdatum: 30.09.2022

## 01 Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise der Zubereitung und des Unternehmens

- 1.1 Produktidentifikator
- Handelsname:  
MOBIDUR 2K Email Aussen/Innen Seidenglanz
- Artikelnummer:  
10142
- 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird
- Verwendung des Stoffes / des Gemisches  
Beschichtungsstoff
- Verwendungen von denen abgeraten wird  
Alle anderen Verwendungen.
- 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt
- Hersteller/Lieferant:  
Karl Bubenhofer AG  
Hirschenstrasse 26  
CH-9201 Gossau SG  
Telefon: +41 (0)71/387 41 41, Telefax: +41 (0)71/387 41 51  
Auskunftgebender Bereich (Bürozeiten):  
Verantwortliche Chemikalien-/Produktesicherheit, Dr. Christina Ott  
Telefon: +41 (0)71/387 41 35, Telefax: +41 (0)71/387 43 04  
Email: ott.christina@kabe-farben.ch
- Vertrieb Deutschland  
KABE Pulverlack Deutschland GmbH Sofienstrasse 36 D-76676 Graben-Neudorf Telefon: +49 (0)7255 99-161, Telefax: +49(0)7255 99-163 (Bürozeiten)
- Vertrieb Österreich:  
KABE-Farben GmbH Langegasse 31 A-6850 Dornbirn Telefon (Bürozeiten): +43 (0)5572-21568, Telefax: +43 (0)5572-2094
- Vertrieb Polen:  
Farby KABE Polska Sp. z o.o. ul. Slaska 88, 40-742 Katowice tel. +48 32 204 64 60, fax +48 32 204 64 66, (Bürozeiten),  
proszkowie@farbykabe.pl
- 1.4 Notrufnummer  
Schweiz: Vergiftungsnotfälle: Tox Info Suisse, Telefon: +41 (0)44/251 66 66 oder 145 (nur innerhalb Schweiz) Deutschland:  
Giftnotrufzentrale Berlin: +49(0)30-19240 Österreich: Vergiftungsnotrufzentrale AKA Wien: +43(0)1/4064343 Polen: National Poison  
Information Centre and Clinical Department of Toxicology: +48(42)6579900

## 02 Mögliche Gefahren

- 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs
- Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008  
Flam. Liq. 3 - H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.  
STOT SE 3 - H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
Aquatic Chronic 3 - H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
- 2.2 Kennzeichnungselemente
- Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
- Gefahrenpiktogramme



GHS02    GHS07

- Signalwort  
Achtung
- Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:  
2-Methoxy-1-methylethylacetat / n-Butylacetat / Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische
- Gefahrenhinweise  
H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.  
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.  
EUH208 Enthält Maleinsäureanhydrid. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
- Sicherheitshinweise  
P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.  
P241 Explosionssgeschützte [elektrische/Lüftungs-/Beleuchtungs-] Geräte verwenden.  
P261 Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.  
P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen].  
P405 Unter Verschluss aufbewahren.  
P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen/ internationalen Vorschriften.
- 2.3 Sonstige Gefahren

(Fortsetzung auf Seite 2)



**HANDELSNAME** : **MOBIDUR 2K Email Aussen/Innen Seidenglanz**

- Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung
- PBT:  
Nicht anwendbar.
- vPvB:  
Nicht anwendbar.

(Fortsetzung von Seite 1)

### 03 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

- 3.2 Chemische Charakterisierung: Gemische

- Gefährliche Inhaltsstoffe:

CAS-Nummer		%
108-65-6	<b>2-Methoxy-1-methylethylacetat</b> EG-Nummer: 203-603-9 Reg. nr.: 01-2119475791-29 ⚠ Flam. Liq. 3 - H226; ⚠ STOT SE 3 - H336	12,5 - <25
1330-20-7	<b>Xylol</b> EG-Nummer: 215-535-7 Reg. nr.: 01-2119488216-32 ⚠ Flam. Liq. 3 - H226; ⚠ Acute Tox. 4 - H312, Acute Tox. 4 - H332, Skin Irrit. 2 - H315	5 - <12,5
4435-53-4	<b>3-Methoxybutylacetat</b> EG-Nummer: 224-644-9 Reg. nr.: 01-2119548364-36 ⚠ Eye Irrit. 2 - H319	1 - <5
123-86-4	<b>n-Butylacetat</b> EG-Nummer: 204-658-1 Reg. nr.: 01-2119485493-29 ⚠ Flam. Liq. 3 - H226; ⚠ STOT SE 3 - H336; EUH066	1 - <5
64742-95-6	<b>Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische</b> EG-Nummer: 265-199-0 ⚠ Asp. Tox. 1 - H304; ⚠ Flam. Liq. 3 - H226; ⚠ STOT SE 3 - H335-H336; ⚠ Aquatic Chronic 2 - H411	1 - <5
100-41-4	<b>Ethylbenzol</b> EG-Nummer: 202-849-4 Reg. nr.: 01-2119489370-35 ⚠ Flam. Liq. 2 - H225; ⚠ STOT RE 2 - H373, Asp. Tox. 1 - H304; ⚠ Acute Tox. 4 - H332	1 - <5
85099-51-0	<b>Gemisch aus Dodecyl-3-(2,2,4,4-tetramethyl-21-oxo-7-oxa-3,20-diazadispiro(5,1,11,2)henicosan-20-yl) propionat und Tetradecyl-3-(2,2,4,4-tetramethyl-21-oxo-7-oxa-3,20-diazadispiro(5,1,11,2)henicosan-20-yl) propionat</b> EG-Nummer: 400-580-9 Reg. nr.: 01-0000015052-84 ⚠ Skin Irrit. 2 - H315; ⚠ Aquatic	1 - <5

(Fortsetzung auf Seite 3)



HANDELSNAME : MOBIDUR 2K Email Aussen/Innen Seidenglanz

(Fortsetzung von Seite 2)

107-98-2	Chronic 2 - H411 <b>1-Methoxy-2-propanol</b> EG-Nummer: 203-539-1 Reg. nr.: 01-2119457435-35 Flam. Liq. 3 - H226; STOT SE 3 - H336	0,05 - <1
70657-70-4	<b>2-Methoxypropylacetat</b> EG-Nummer: 274-724-2 Repr. 1B Repr. 1B - H360D; Flam. Liq. 3 - H226; STOT SE 3 - H335	0,01 - <0,05
108-83-8	<b>2,6-Dimethyl-heptan-4-on</b> EG-Nummer: 203-620-1 Reg. nr.: 01-2119474441-41 Flam. Liq. 3 - H226; STOT SE 3 - H335;	0,00 - <0,01
71-36-3	<b>Butan-1-ol</b> EG-Nummer: 200-751-6 Reg. nr.: 01-2119484630-38 Eye Dam. 1 - H318; Flam. Liq. 3 - H226; Acute Tox. 4 - H302, Skin Irrit. 2 - H315, STOT SE 3 - H335-H336	0,00 - <0,01
108-88-3	<b>Toluol</b> EG-Nummer: 203-625-9 Repr. 2 Flam. Liq. 2 - H225; Repr. 2 - H361d, STOT RE 2 - H373, Asp. Tox. 1 - H304; Skin Irrit. 2 - H315, STOT SE 3 - H336	0,00 - <0,01
108-31-6	<b>Maleinsäureanhydrid</b> EG-Nummer: 203-571-6 Skin Corr. 1B - H314, Eye Dam. 1 - H318; Resp. Sens. 1 - H334, STOT RE 1 - H372; Acute Tox. 4 - H302, Skin Sens. 1A - H317; Skin Sens. 1A; H317: C >= 0,001 %	0,00 - <0,01

- Zusätzliche Hinweise:  
Der Wortlaut angeführter Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

#### 04 Erste-Hilfe-Maßnahmen

- 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen
- Allgemeine Hinweise:  
Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.  
Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden nach einem Unfall.  
Bei Bewußtlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.
- Nach Einatmen:  
Frischluf- oder Sauerstoffzufuhr; ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.  
Beatmung mit Beatmungsbeutel oder Beatmungsgerät.
- Nach Hautkontakt:  
Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.  
Sofort Arzt hinzuziehen.
- Nach Augenkontakt:  
Augen bei geöffnetem Lidspalt mindestens 10 Minuten mit fließendem Wasser spülen.

(Fortsetzung auf Seite 4)



Sicherheitsdatenblatt  
gemäß ChemV 2015 - SR 813.11

Versionsnummer: 1159127  
überarbeitet am: 30.09.2022  
Druckdatum: 30.09.2022

**HANDELSNAME** : **MOBIDUR 2K Email Aussen/Innen Seidenglanz**

(Fortsetzung von Seite 3)

- Sofort Arzt hinzuziehen.
- Nach Verschlucken:
  - Kein Erbrechen herbeiführen, sofort ärztliche Hilfe zuziehen.
  - Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.
- Hinweise für den Arzt:
- 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen
  - Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung
  - Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

#### 05 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- 5.1 Löschmittel
- Geeignete Löschmittel:
  - Alkoholbeständiger Schaum, Löschpulver, Kohlendioxid, Wasserdampf.
- Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:
  - Wasservollstrahl, Inertgas unter Hochdruck (z. B. Kohlendioxid)
- 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren
  - Bei Brand entsteht dichter, schwarzer Rauch. Das Einatmen von Zersetzungs- bzw. Verbrennungsprodukten kann ernste Gesundheitsschäden verursachen. Geschlossene Behälter mit Wassersprühnebel kühlen. Löschmittel nicht in Erdreich, Kanalisation, Oberflächenwasser oder Grundwasser gelangen lassen.
- 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung
  - Unabhängiges Atemschutzgerät und Chemieschutzanzug tragen.

#### 06 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren
  - Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.
  - Für ausreichende Lüftung sorgen und von Zündquellen fernhalten. Dämpfe nicht einatmen, gegebenenfalls Atemschutz verwenden.
  - Schutzvorschriften (siehe Kapitel 7 und 8) beachten.
- 6.2 Umweltschutzmaßnahmen:
  - Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.
- 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:
  - Mit 2%iger Natronlauge behandeln.
- 6.4 Verweis auf andere Abschnitte
  - Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.
  - Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.
  - Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

#### 07 Handhabung und Lagerung

- 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung
  - Aerosolbildung vermeiden.
  - Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Dampf-/Luft-Gemische und ein Überschreiten der MAK-Werte vermeiden. Für gute Raumbelüftung auch im Bodenbereich sorgen (Dämpfe sind schwerer als Luft). Abluft nur über geeignete Abscheider ins Freie führen. Dämpfe und Spritznebel nicht einatmen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutz, gegebenenfalls Frischluftmaske tragen. Kontakt mit den Augen und der Haut vermeiden. Nicht essen, trinken, rauchen. Aerosolbildung vermeiden.
- 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten
- Anforderung an Lagerräume und Behälter:
  - Nationale Vorschriften und Hinweise auf dem Etikett beachten. Trocken und nicht über 25° C lagern, vor Zündquellen, Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Eindringen in den Boden und die Kanalisation sicher verhindern. Geöffnete Behälter wieder dicht verschließen und aufrecht lagern. Ausreichend dimensionierte Auffangwanne ohne Abfluss vorsehen. Für gute Lüftung sorgen. Aufbewahrung nur in Behältern, die dem Originalgebinde entsprechen.
- Zusammenlagerungshinweise:
  - Nicht zusammen mit Alkalien (Laugen) lagern.
  - Nicht zusammen mit oxidierenden und sauren Stoffen lagern.
- Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:
  - Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.
- 7.3 Spezifische Endanwendungen
  - Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

#### 08 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

- 8.1 Zu überwachende Parameter
- Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

**108-65-6**                      **2-Methoxy-1-methylethylacetat**  
**MAK**

(Fortsetzung auf Seite 5)



HADELNAME : MOBIDUR 2K Email Aussen/Innen Seidenglanz

(Fortsetzung von Seite 4)

	Kurzzeitwert	275	mg/m3
		50	ppm
	Langzeitwert	275	mg/m3
		50	ppm
	SSc;		
1330-20-7	Xylol		
MAK			
	Kurzzeitwert	870	mg/m3
		200	ppm
	Langzeitwert	435	mg/m3
		100	ppm
	H B;		
123-86-4	n-Butylacetat		
MAK			
	Kurzzeitwert	720	mg/m3
		150	ppm
	Langzeitwert	240	mg/m3
		50	ppm
	SSc;		
100-41-4	Ethylbenzol		
MAK			
	Kurzzeitwert	220	mg/m3
		50	ppm
	Langzeitwert	220	mg/m3
		50	ppm
	H OI B;		
107-98-2	1-Methoxy-2-propanol		
MAK			
	Kurzzeitwert	720	mg/m3
		200	ppm
	Langzeitwert	360	mg/m3
		100	ppm
	B SSc;		
70657-70-4	2-Methoxypropylacetat		
MAK			
	Kurzzeitwert	224	mg/m3
		40	ppm
	Langzeitwert	28	mg/m3
		5	ppm
	H R1bf R1bd SSb;		
108-83-8	2,6-Dimethyl-heptan-4-on		
MAK			
	Langzeitwert	150	mg/m3
		25	ppm
71-36-3	Butan-1-ol		
MAK			
	Kurzzeitwert	310	mg/m3
		100	ppm
	Langzeitwert	310	mg/m3
		100	ppm
	SSc;		
108-88-3	Toluol		

(Fortsetzung auf Seite 6)



**HANDELSNAME** : **MOBIDUR 2K Email Aussen/Innen Seidenglanz**

(Fortsetzung von Seite 5)

<b>MAK</b>			
	<b>Kurzzeitwert</b>	<b>760</b>	<b>mg/m<sup>3</sup></b>
		<b>200</b>	<b>ppm</b>
	<b>Langzeitwert</b>	<b>190</b>	<b>mg/m<sup>3</sup></b>
		<b>50</b>	<b>ppm</b>

**H OI B R2f R2d SSc;**

- Bestandteile mit biologischen Grenzwerten:

**1330-20-7** **Xylol**

**BAT**

**2 g/l**

**Untersuchungsmaterial: Urin**

**Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende**

**Biol. Parameter: Methylhippursäuren**

**100-41-4** **Ethylbenzol**

**BAT**

**600 mg/g Kreatinin**

**Untersuchungsmaterial: Urin**

**Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende**

**Biol. Parameter: Mandelsäure plus Phenylglyoxylsäure**

**107-98-2** **1-Methoxy-2-propanol**

**BAT**

**20 mg/l**

**Untersuchungsmaterial: Urin**

**Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende**

**Biol. Parameter: 1-Methoxypropanol-2**

**71-36-3** **Butan-1-ol**

**BAT**

**10 mg/g Kreatinin**

**Untersuchungsmaterial: Urin**

**Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende**

**Biol. Parameter: n-Butanol**

**2 mg/g Kreatinin**

**Untersuchungsmaterial: Urin**

**Probennahmezeitpunkt:**

**Biol. Parameter: n-Butanol**

**108-88-3** **Toluol**

**BAT**

**600 µg/l**

**Untersuchungsmaterial: Vollblut**

**Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende**

**Biol. Parameter: Toluol**

**2 g/g Kreatinin**

**Untersuchungsmaterial: Urin**

**Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende, bei**

**Langzeitexposition: Nach mehreren vorangegangenen Schichten**

**Biol. Parameter: Hippursäure**

**0,5 mg/l**

**Untersuchungsmaterial: Urin**

**Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende, bei**

**Langzeitexposition: Nach mehreren vorangegangenen Schichten**

**Biol. Parameter: o-Kresol**

- Zusätzliche Hinweise:

(Fortsetzung auf Seite 7)



Sicherheitsdatenblatt  
gemäß ChemV 2015 - SR 813.11

Versionsnummer: 1159127  
überarbeitet am: 30.09.2022  
Druckdatum: 30.09.2022

**HANDELSNAME :** MOBIDUR 2K Email Aussen/Innen Seidenglanz

(Fortsetzung von Seite 6)

- Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.
- 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition  
Für gute Lüftung durch geeignete lokale oder zentrale Sauganlagen sorgen. Falls dies nicht ausreicht, um die Konzentration von Partikeln bzw. Dämpfen unter den arbeitsplatz-bezogenen Grenzwerten zu halten, müssen von der Umgebungsluft unabhängige Druckluft-schlauch-Atemschutzgeräte mit Vollmaske, Haube oder Halbmaske gemäß EN 14594 Klasse 3 oder höher oder Gebläsefiltergeräte mit Vollmaske nach EN 12942 oder Haube nach EN 12941 getragen werden - Filter jeweils mindestens A1P.
  - Persönliche Schutzausrüstung:
    - Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:  
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.  
Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.  
Staub/Rauch/Nebel nicht einatmen.
    - Atemschutz: Bei unzureichender Belüftung geeignetes Atemschutzgerät anlegen. Bei Handanstrich Gasfilter A, bei Spritzverfahren und Schleifarbeiten Gas/ PartikelKombifilter A-P tragen. In Abhängigkeit von den Bedingungen am Arbeitsplatz muss ein geeigneter Maskentyp mit der notwendigen Schutzstufe ausgewählt werden.
    - Handschutz: Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe aus Nitrilkautschuk nach EN374. Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Herstellerhinweise sowie Angaben zu Durchlässigkeiten und Durchbruchzeiten sind zu beachten. Durchbruchzeit (maximale Tragedauer) 480 min. Mindeststärke 0,4 mm. In der Praxis können Durchbruchzeiten deutlich kürzer sein. Bei Beschädigung oder ersten Abnutzungserscheinungen sofort ersetzen. Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzcremes durchführen. Berührung mit Augen/Haut vermeiden. Kontaminierte Hautstellen sofort waschen.
    - Augenschutz: Dicht schliessende Schutzbrille mit Seitenschutz (EN166) tragen.
    - Körperschutz: Antistatische Schutzkleidung aus Naturfasern oder hitzebeständigen Kunststofffasern tragen.
  - Risikomanagementmaßnahmen  
Die Beschäftigten sind ausreichend und angemessen zu unterweisen.

## 09 Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

#### Allgemeine Angaben

##### Aussehen:

Form:	Flüssig
Farbe:	Gemäß Produktbezeichnung
Geruch:	Wahrnehmbar
pH-Wert:	Nicht bestimmt.

#### Zustandsänderung

Siedebeginn und Siedebereich:	124 °C
Flammpunkt:	>= 32 °C DIN 51376
Entzündlichkeit (fest, gasförmig):	Nicht anwendbar.
Zündtemperatur:	315 °C
Zersetzungstemperatur:	Nicht bestimmt.
Selbstentzündlichkeit:	Nicht bestimmt.
Explosionsgefahr:	Nicht bestimmt.

#### Explosionsgrenzen:

Untere:	1,50 Vol %
Obere:	10,80 Vol %
Dichte:	1,3800 g/cm <sup>3</sup>
Dampfdichte	Nicht bestimmt.
Verdampfungsgeschwindigkeit	Nicht bestimmt.

#### Löslichkeit in / Mischbarkeit mit

Wasser:	Unlöslich.
Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser):	Nicht bestimmt.

#### Viskosität:

Dynamisch:	Nicht bestimmt.
9.2 Weitere Angaben	Nicht verfügbar.

CH

(Fortsetzung auf Seite 8)



Sicherheitsdatenblatt  
gemäß ChemV 2015 - SR 813.11

Versionsnummer: 1159127  
überarbeitet am: 30.09.2022  
Druckdatum: 30.09.2022

HANDELSNAME : MOBIDUR 2K Email Aussen/Innen Seidenglanz

(Fortsetzung von Seite 7)

## 10 Stabilität und Reaktivität

- 10.1 Reaktivität  
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- 10.2 Chemische Stabilität
- Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:  
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.
- 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen  
Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.
- 10.4 Zu vermeidende Bedingungen  
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- 10.5 Unverträgliche Materialien:  
Starke Säuren, starke Basen, starke Oxidationsmittel.
- 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:  
Bei hohen Temperaturen entstehen gefährliche Produkte, wie Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Stickoxide und Rauch.

## 11 Toxikologische Angaben

- 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen  
Für das Produkt sind keine experimentellen Daten verfügbar.
- Akute Toxizität:
- Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:  
**108-65-6 2-Methoxy-1-methylethylacetat**  
Oral, LD50: 6190 mg/kg (Ratte) Dermal, LD50: >5000 mg/kg (Kaninchen) Oral, LD50: 4300 mg/kg (Ratte) Dermal, LD50: >1700 mg/kg (Kaninchen) Inhalativ, LC50/4h: 29.091 mg/l (Ratte) Oral, LD50: 4210 mg/kg (Ratte) Oral, LD50: 10760 mg/kg (Ratte) Dermal, LD50: >14112 mg/kg (Kaninchen) Inhalativ, LC50/4h: 23.4 mg/l (Ratte) Oral, LD50: 3492 mg/kg (Ratte) Dermal, LD50: >3160 mg/kg (Kaninchen) Oral, LD50: 3500 mg/kg (Ratte) Dermal, LD50: 15400 mg/kg (Kaninchen) Oral, LD50: 4016 mg/kg (Ratte) Dermal, LD50: >2000 mg/kg (Kaninchen) Inhalativ, LC50/4h: >25.8 mg/l (Ratte) Oral, LD50: >2000 mg/kg (Ratte) Dermal, LD50: >2000 mg/kg (Ratte) Inhalativ, LC50/4h: >14 mg/l (Ratte) Oral, LD50: 2292 mg/kg (Ratte) Dermal, LD50: 3400 mg/kg (Kaninchen) Inhalativ, LC50/4h: >17.76 mg/l (Ratte) Oral, LD50: 5000 mg/kg (Ratte) Dermal, LD50: 12124 mg/kg (Kaninchen) Oral, LD50: 1090 mg/kg (Ratte) Dermal, LD50: 2620 mg/kg (Kaninchen)
- 1330-20-7 Xylol**
- 4435-53-4 3-Methoxybutylacetat**
- 123-86-4 n-Butylacetat**
- 64742-95-6 Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische**
- 100-41-4 Ethylbenzol**
- 107-98-2 1-Methoxy-2-propanol**
- 108-83-8 2,6-Dimethyl-heptan-4-on**
- 71-36-3 Butan-1-ol**
- 108-88-3 Toluol**
- 108-31-6 Maleinsäureanhydrid**
- Primäre Reizwirkung:
- Ätz-/Reizwirkung auf die Haut  
Keine Reizwirkung.
- Schwere Augenschädigung/-reizung  
Keine Reizwirkung.
- Sensibilisierung der Atemwege/Haut  
Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.
- Akute Wirkungen (akute Toxizität, Reiz- und Ätzwirkung)  
Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des MAK-Grenzwertes kann zu Reizungen der Schleimhäute und Atmungsorgane, Nieren- und Leberschäden sowie zur Beeinträchtigung des zentralen Nervensystems führen. Das Produkt kann durch die Haut in den Körper gelangen. Lösemittelspritzer können Augenreizungen und reversible Schäden verursachen.
- Toxizität bei wiederholter Aufnahme  
Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des MAK-Grenzwertes kann zu Reizungen der Schleimhäute und Atmungsorgane, Nieren- und Leberschäden sowie zur Beeinträchtigung des zentralen Nervensystems führen. Anzeichen und Symptome: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, betäubende Wirkung und Bewusstlosigkeit. Längerer und wiederholter Kontakt mit dem Produkt beeinträchtigt die natürliche Hautrückfettung und führt zum Austrocknen der Haut. Das Produkt kann durch die Haut in den Körper gelangen. Lösemittelspritzer können Augenreizungen und reversible Schäden verursachen. Vergiftungssymptome können auch erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung für mindestens 48 Stunden. Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage anwenden, keine Verabreichung über den Mund.
- 11.2 Angaben über sonstige Gefahren
- Endokrinschädliche Eigenschaften  
Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

CH

(Fortsetzung auf Seite 9)





Sicherheitsdatenblatt  
gemäß ChemV 2015 - SR 813.11

Versionsnummer: 1159127  
überarbeitet am: 30.09.2022  
Druckdatum: 30.09.2022

HADELNAME : MOBIDUR 2K Email Aussen/Innen Seidenglanz

(Fortsetzung von Seite 8)

## 12 Umweltbezogene Angaben

- 12.1 Toxizität  
Für das Produkt sind keine experimentellen Daten verfügbar. Nicht ins Erdreich, in Gewässer, das Grundwasser oder die Kanalisation gelangen lassen.
- Aquatische Toxizität:  
**108-65-6 2-Methoxy-1-methylethylacetat**  
LC50/96h: >100 mg/l (Fisch) LC50/48h: >500 mg/l (Wasserfloh) LD50/72h: >1000 mg/l (Algen) LC50/96h: 2.6 mg/l (Fisch) LC50/48h: >3.4 mg/l (Wasserfloh) LD50/72h: 2.2 mg/l (Algen) LC50/96h: 7.1 mg/l (Fisch) LC50/48h: >10 mg/l (Wasserfloh) LD50/72h: >70 mg/l (Algen) LC50/96h: 18 mg/l (Fisch) LC50/48h: 44 mg/l (Wasserfloh) LD50/72h: 647.7 mg/l (Algen) LC50/96h: 9.2 mg/l (Fisch) LC50/48h: 3.2 mg/l (Wasserfloh) LD50/72h: 2.6 mg/l (Algen) LC50/96h: 4.2 mg/l (Fisch) LC50/48h: 1.8 mg/l (Wasserfloh) LD50/72h: 3.6 mg/l (Algen) LC50/96h: 6812 mg/l (Fisch) LC50/48h: 21100 mg/l (Wasserfloh) LD50/72h: >100 mg/l (Algen) LC50/96h: 30 mg/l (Fisch) LC50/48h: 37.2 mg/l (Wasserfloh) LD50/72h: 46.9 mg/l (Algen) LC50/96h: 1376 mg/l (Fisch) LC50/96h: 225 mg/l (Algen) LC50/48h: 1328 mg/l (Wasserfloh) LC50/96h: 5.5 mg/l (Fisch) LC50/48h: 3.78 mg/l (Wasserfloh) LD50/72h: 12 mg/l (Algen) LC50/96h: 75 mg/l (Fisch) LC50/48h: 42.81 mg/l (Wasserfloh) LD50/72h: 74.35 mg/l (Algen)
- 1330-20-7 Xylol**
- 4435-53-4 3-Methoxybutylacetat**
- 123-86-4 n-Butylacetat**
- 64742-95-6 Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische**
- 100-41-4 Ethylbenzol**
- 107-98-2 1-Methoxy-2-propanol**
- 108-83-8 2,6-Dimethyl-heptan-4-on**
- 71-36-3 Butan-1-ol**
- 108-88-3 Toluol**
- 108-31-6 Maleinsäureanhydrid**
- 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit  
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- Verhalten in Umweltkompartimenten:
- 12.3 Bioakkumulationspotenzial  
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- 12.4 Mobilität im Boden  
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- Weitere ökologische Hinweise:
- Allgemeine Hinweise:  
Wassergefährdungsklasse Schweiz: Entspricht der Wassergefährdungsklasse EU.  
Wassergefährdungsklasse 2 (Listeneinstufung): deutlich wassergefährdend  
Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.  
Trinkwassergefährdung bereits beim Auslaufen geringer Mengen in den Untergrund.
- 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung
- PBT:  
Nicht anwendbar.
- vPvB:  
Nicht anwendbar.
- 12.6 Andere schädliche Wirkungen  
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

## 13 Hinweise zur Entsorgung

- 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung
- Empfehlung:  
Entsorgung gemäß den örtlichen Vorschriften. Anbruchmengen, Reste und überlagertes Material können an dafür bestimmte öffentliche Sammelstellen abgegeben werden. Es sind die gesetzlichen Richtlinien über die Listen zum Verkehr mit Abfällen (LVA) in der Schweiz bzw. des Europäische Abfallartenkatalogs (EAK) zu beachten. Schweiz: Leergebinde und Altfarben können in an KABE Farben zurückgegeben werden. Verlangen Sie für detaillierte Auskünfte unsere Informationsbroschüre.
- Europäisches Abfallverzeichnis/Abfallcode Schweiz  
08  
ABFÄLLE AUS HERSTELLUNG, ZUBEREITUNG, VERTRIEB UND ANWENDUNG (HZVA)  
VON BESCHICHTUNGEN (FARBEN, LACKE, EMAIL), KLEBSTOFFEN, DICHTMASSEN  
UND DRUCKFARBEN  
08 01  
Abfälle aus HZVA und Entfernung von Farben und Lacken  
08 01 11  
Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten
- Ungereinigte Verpackungen:
- Empfehlung:

(Fortsetzung auf Seite 10)

Sicherheitsdatenblatt  
 gemäß ChemV 2015 - SR 813.11

 Versionsnummer: 1159127  
 überarbeitet am: 30.09.2022  
 Druckdatum: 30.09.2022

**HANDELSNAME : MOBIDUR 2K Email Aussen/Innen Seidenglanz**

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

(Fortsetzung von Seite 9)

**14 Angaben zum Transport**

## • 14.1 UN-Nummer

**ADR** entfällt

**IMDG** entfällt

**IATA** UN1263

## • 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

**ADR** entfällt

**IMDG** entfällt

**IATA** PAINT

## • 14.3 Transportgefahrenklassen

**ADR**
**Klasse** entfällt

**IMDG**
**Class** entfällt

**IATA**
**Class** 3 Entzündbare flüssige Stoffe

**Label**

3



## • 14.4 Verpackungsgruppe

**ADR** entfällt

**IMDG** entfällt

**IATA** III

## • 14.5 Umweltgefahren:

Nicht anwendbar.

## • 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Nicht anwendbar.

## • 14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Nicht anwendbar.

**15 Rechtsvorschriften**

## • 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)

## • Richtlinie 2011/65/EU zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten - Anhang II

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

## • VERORDNUNG (EU) 2019/1148

## • Anhang I - BESCHRÄNKTE AUSGANGSSTOFFE FÜR EXPLOSIVSTOFFE (Oberer Konzentrationsgrenzwert für eine Genehmigung nach Artikel 5 Absatz 3)

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

## • Anhang II - MELDEPFLICHTIGE AUSGANGSSTOFFE FÜR EXPLOSIVSTOFFE

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

## • VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 ANHANG XVII

Beschränkungsbedingungen: 3, 40

## • Nationale Vorschriften:

## • Wassergefährdungsklasse:

WGK 2 (Listeneinstufung): deutlich wassergefährdend.

## • 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.



Sicherheitsdatenblatt  
gemäß ChemV 2015 - SR 813.11

Versionsnummer: 1159127  
überarbeitet am: 30.09.2022  
Druckdatum: 30.09.2022

HANDELSNAME : MOBIDUR 2K Email Aussen/Innen Seidenglanz

(Fortsetzung von Seite 10)

## 16 Sonstige Angaben

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem gegenwärtigen Wissensstand. Die gegebenen Arbeitsbedingungen des Benutzers entziehen sich jedoch unserer Kenntnis und Kontrolle. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen als in Kapitel 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Der Anwender ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.

- Relevante Sätze

EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H334	Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H360D	Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
H361d	Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
H372	Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

- Abkürzungen und Akronyme:

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)  
RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)  
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods  
IATA: International Air Transport Association  
ICAO: International Civil Aviation Organisation  
GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals  
CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)  
LC50: Lethal concentration, 50 percent  
LD50: Lethal dose, 50 percent  
PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic  
vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative

- \* Daten gegenüber der Vorversion geändert